

Lieder von ROBERT SCHUMANN mit Klavierbegleitung, gesungen von
Frau *Dux*.

a) **Geisternähe.**

Was weht um meine Schläfe
Wie laue Frühlingsluft,
Was spielt um meine Wangen
Wie süßer Rosenduft?
Es ist dein holder Gedanke,
Der tröstend mich umspielt,
Es ist dein stilles Sehnen,
Was meine Schläfe kühlt!

Und was wie Harfenklänge
Um meine Sinne schwirrt,
Mein Name ist's, der leise
Von deinen Lippen irrt.
Ich fühle deine Nähe!
Es ist dein Wunsch, dein Geist,
Der mich aus weiter Ferne
An deinen Busen reißt. *Halm.*

b) **Mondnacht.**

Es war, als hätt' der Himmel
Die Erde still geküßt,
Daß sie im Blütenschimmer
Von ihm nur träumen müßt'.

Die Luft ging durch die Felder,
Die Ähren wogten sacht,
Es rauschten leis' die Wälder,
So sternklar war die Nacht.

Und meine Seele spannte
Weit ihre Flügel aus,
Flog durch die stillen Lande,
Als flöge sie nach Haus.

v. Eichendorff.

c) **Liebeslied.**

Dir zu eröffnen
Mein Herz, verlangt mich;
Hört' ich von deinem,
Darnach verlangt mich;
Wie blickt so traurig
Die Welt mich an!

Mein Leben will ich
Nur zum Geschäfte
Von seiner Liebe machen.
Ich denke seiner
Mir blutet das Herz.

In meinem Sinne
Wohnet mein Freund nur,
Und sonst keiner
Und keine Feindesspur.
Wie Sonnenaufgang
Ward mir ein Vorsatz!

Kraft hab' ich keine,
Als ihn zu lieben,
So recht im Stillen.
Was soll das werden!
Will ihn umarmen,
Und kann es nicht.

Goethe. (West-östlicher Divan.)

d) **Aufträge.**

Nicht so schnelle, nicht so schnelle!
Wart' ein wenig, kleine Welle!
Will dir einen Auftrag geben
An die Liebste mein.
Wirst du ihr vorüberschweben,
Grüße sie mir fein!
Sag', ich wäre mitgekommen,
Auf dir selbst herabgeschwommen!
Für den Gruß
Einen Kuß
Kühn mir zu erbitten,
Doch der Zeit
Dringlichkeit
Hätt' es nicht gelitten.

Nicht so eilig! halt! erlaube,
Kleine, leichtbeschwingte Taube!
Habe dir was aufzutragen
An die Liebste mein.
Sollst ihr tausend Grüße sagen,
Hundert obendrein.
Sag', ich wär' mit dir geflogen,
Über Berg und Strom gezogen:
Für den Gruß
Einen Kuß
Kühn mir zu erbitten,
Doch der Zeit
Dringlichkeit
Hätt' es nicht gelitten.